

Solidaritätskreis gegen die Kündigung von Mehmet Özel durch die Geschäftsführung von Siemens-VDO

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde,

am 17.7.02 wurde von Siemens VDO gegenüber Mehmet Oezel ohne Angabe von Gründen die fristgerechte Kündigung mit Wirkung zum 30.9.02 ausgesprochen. Mehmet ist 33 Jahre alt und Familienvater mit zwei kleinen Kindern. Die Kündigung erfolgte während Mehmet krank geschrieben ist. Mehmet ist bei seinen Kollegen in der Abteilung beliebt. Er ist bekannt dafür, dass er aktiv für die Interessen der Kollegen eintritt.

Im Vorfeld von massenhaftem Arbeitsplatzabbau bei Siemens VDO durch Verlagerung von Produktionslinien nach Tschechien sollen durch solche Kündigungen "unbequeme Mitarbeiter" aus dem Betrieb hinausgesäubert werden. Gegenüber kranken Mitarbeitern wird vermehrt zu solchen oder ähnlichen Maßnahmen gegriffen, z.B. mit dem Anbieten von Aufhebungsverträgen und Abfindungen oder eben durch Kündigungen.

Mit solchen Maßnahmen versucht Siemens VDO auch die Kolleginnen und Kollegen einzuschüchtern. Das richtet sich so gegen den aufkeimenden Widerstand gegen die Arbeitsplatzvernichtung bei Siemens VDO. Die Kündigung von Mehmet zeigt sehr deutlich, dass es einen "sozialverträglichen" Arbeitsplatzabbau nicht gibt, sondern der Geschäftsleitung alle Mittel recht sind, die Arbeitsplatzvernichtung auf Kosten der Kolleginnen und Kollegen durchzusetzen.

Diese Kündigung ist ein Angriff auf die Arbeiterrechte, die Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben und ihren Familien insgesamt. Die Gründung eines Solidaritätskreises soll dazu beitragen, dass dieser Angriff gemeinsam zurückgeschlagen wird. Die Unterschriftensammlung richtet sich nicht nur gegen die Kündigung von Mehmet, sondern soll auch ein Zeichen setzen, dass solche Methoden des Arbeitsplatzabbaus scheitern.

*Nächstes Treffen des Solidaritätskreises
Am Freitag, den 13. September um 19 Uhr
Union-Gewerbehof
Huckarderstrasse 12, Dortmund (gegenüber HSP)*